

# A\*



---

## Dossier für Lehrpersonen

### *Köpfe, Küsse, Kämpfe*

Nicole Eisenman und die Modernen

Angebote für Schulklassen aller Schulstufen

29.1.22 – 24.4.22



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>Kunst-Workshops.....</b>	<b>8</b>
Ich, du, er, sie, wir – wer eigentlich?.....	8
Meine Freunde und ich.....	10
<b>Dialogische Führung.....</b>	<b>12</b>
<b>Angebote für Schulklassen .....</b>	<b>14</b>
<b>Hausordnung im Aargauer Kunsthaus.....</b>	<b>17</b>
<b>Ausblick auf kommende Ausstellungen .....</b>	<b>18</b>
<b>Notizen.....</b>	<b>19</b>

# Einleitung

Sehr geehrte Lehrpersonen

Wir freuen uns, Ihnen das Dossier zu der aktuellen Ausstellung *Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen* vorzustellen. Zu jeder Ausstellung entwickeln wir themenspezifische Angebote für Schulklassen. Sie ermöglichen es Ihren Schülerinnen und Schülern, in stufengerechten Formaten Kunst zu erleben und eine Verbindung zwischen Kunst und dem persönlichen Lebensalltag herzustellen. Der Rundgang durch die Ausstellung vermittelt Wissen, beinhaltet interaktive Aufgaben und bietet viel Raum für Fragen und Austausch. Im Atelier setzen die Schülerinnen und Schüler die künstlerischen Themen gestalterisch um. So geschieht die Annäherung an die Kunst auch über das eigene Tun.

Vermittlung im Aargauer Kunsthaus ist lehrreich und macht Spass.

Das vorliegende Dossier enthält unsere Schulangebote zur aktuellen Ausstellung *Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen*.

In diesem Heft werden die thematischen Schwerpunkte der Kunst-Workshops und der Dialogischen Führung vorgestellt. Den Abschluss des Dossiers bildet der Ausblick auf die kommenden Ausstellungen und die Hausordnung im Aargauer Kunsthaus.

Zur Zeit steht die Vermittlung aufgrund der Coronavirus-Pandemie unter besonderen Vorzeichen. Die Umsetzung der schulischen Angebote richtet sich nach den vom Departement BKS des Kantons Aargau formulierten Grundsätze der Schutzmassnahmen für die Volksschule und für die Sekundarstufe II.

Zusammen mit dem Team der Vermittlung – Kristen Erdmann, Laura Flück, Brigitte Haas, Laura Kingsley, Nicole Manojlovic und Ursina Spescha – freuen wir uns, Sie demnächst im Aargauer Kunsthaus mit Ihrer Schulklasse zu begrüßen.

Silja Burch  
Leitung Vermittlung & Anlässe

Sibilla Caflisch  
Fachspezialistin / Stv. Leitung Vermittlung

# ***Köpfe, Küsse, Kämpfe***

## **Nicole Eisenman und die Modernen**

**29. Januar 2022 - 24. April 2022**

Aspekte der Pop- und Subkultur sowie kunstgeschichtliche Stil- und Kompositionselemente von der Renaissance bis zur Moderne prägen die figurative Kunst von Nicole Eisenman (\*1965 in Verdun / F, lebt in New York / USA).

In verschiedenen Medien thematisiert Eisenman die Suche nach einem Identitätsgefühl jenseits binärer Geschlechterrollen und Konventionen. Die Rolle des Menschen in der Anonymität der Gesellschaft sowie angesichts sozialer Konflikte und einengender Machtkonstellationen ist in Eisenmans Œuvre ein Leitmotiv, das bereits Kunstschaffende zu Beginn des 20. Jahrhunderts beschäftigt hat. In der Ausstellung treten über 70 Gemälde und Papierarbeiten aus allen Schaffensperioden Eisenmans in einen Dialog mit Kunst der Moderne aus den Sammlungen des Aargauer Kunsthauses und der Partnerinstitutionen.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit Nicole Eisenman und in Kooperation mit der Kunsthalle Bielefeld, der Fondation Vincent van Gogh Arles und dem Kunstmuseum Den Haag.

### **Ausstellungsdaten**

Kunsthalle Bielefeld 2.10.2021 – 9.1.2022

Aargauer Kunsthaus 29.1. – 24.4.2022

Fondation Vincent van Gogh Arles 21.5. – 23.10.2022

Kunstmuseum Den Haag 12.11.2022 – 12.2.2023



Nicole Eisenman, *Watchers*, 2016



Nicole Eisenman, *The Work of Labour and Care*, 2004





Nicole Eisenman, *T.B.T. (Headed Down River)*, 2018

# Kunst-Workshop

## Ich, du, er, sie, wir – wer eigentlich?

Gouache, Neocolor, Collage

### Ausstellungsrundgang

In der Ausstellung betrachten die Schülerinnen und Schüler Nicole Eisenmans Porträts, die sich in erstaunlicher stilistischer und technischer Vielfalt präsentieren. Da finden sich Gesichter, die realistisch in lasurartiger Ölmalerei ausgearbeitet sind, abstrahierte Darstellungen mit leuchtend bunter Knollennase oder solche, die aus Schaumwülsten reliefartig aufgebaut sind. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, welche Stimmungen die Personen vermitteln oder stellen Vermutungen an, wer die dargestellten Personen sein könnten. Sie beobachten, wie die Farbkomposition oder die Art des Farbauftrags die Bildwirkung beeinflussen. Welche Elemente sind spezifisch für ein Gesicht? Welche bestimmen den emotionalen Ausdruck, der sich zeigt? Sie vergleichen die zeitgenössischen Köpfe mit ausgewählten Porträts der Modernen. Als interaktive Übung übersetzen die Schüler und Schülerinnen eine Personenbeschreibung in eine Skizze, die – ähnlich wie die Bilder Nicole Eisenmans – offen und fluid ist.

### Atelier: Zyklus 1

Im Atelier verwandeln die Schülerinnen und Schüler die Kopien von klassischen Bildnissen aus der Sammlung mittels Übermalung in ein individuell ausgestaltetes Porträt. In einem ersten Schritt entscheiden sie, wer die neue Person ist, wie sie sich fühlt und welche Farben zu ihr passen. Mit Neocolor und Gouachfarbe übermalen sie ihre Vorlage, die sie zusätzlich mit Klebeelementen gestalten können: aus einer Hofdame wird ein wütender Clown, aus einem alten Pfarrer ein elfenhaftes Wesen mit wallendem Haar.

### Atelier: Zyklus 2 und 3

Für die Gestaltung eines modernen, zeitgenössischen oder ganz individuell ausgestalteten Porträts wählt jeder Schüler und jede Schülerin eine Kopie eines klassischen Bildnisses aus der Sammlung aus. Durch Übermalung der Vorlage und in Kombination mit Collageelementen wird die dargestellte Person transformiert. Subtile Details wie Augenbrauen, aber auch Ohren oder die Hautfarbe können verändert, groteske Elemente, wilde Frisuren, Kleider oder Accessoires hinzugefügt werden. Zum Abschluss geben die Schülerinnen und Schüler dem Porträt einen Titel und erzählen über die Eigenschaften der neu geschaffenen Persona.





Nicole Eisenman, *Northern California Potter Woman*, 2015



Beispiel aus dem Atelier, Zyklus 1



Beispiel aus dem Atelier, Zyklus 2 und 3

# Kunst-Workshop

## Meine Freunde und ich

Stempeldruck, Neocolor, Fineliner

### Ausstellungsrundgang

In der Ausstellung liegt der Fokus auf den erzählerischen Figurenbildern von Nicole Eisenman. Auf einem gelblichen Fluss mit fantastisch anmutendem Himmel gleiten zwei rätselhaft Figuren in einem Boot dahin, dicht beisammen sitzen unterschiedlichste Personen in einem Biergarten oder in einer utopischen Landschaft präsentiert sich eine Frauengesellschaft bei unterschiedlichsten Tätigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler betrachten diese detailreichen und malerisch vielschichtigen Darstellungen genau: Wo befinden sich die Personen und was tun sie? Gibt es eine Handlung oder ist es eine Momentaufnahme? Welche Figuren treten hervor, welche halten sich im Hintergrund? Wie könnte der Titel des Bildes heissen? Die Schülerinnen und Schüler tauschen ihre Beobachtungen aus, erzählen die Geschichte zum Abgebildeten oder skizzieren spannende Details aus den Tableaus.

### Atelier: Zyklus 1

Im Atelier kreiert jede Schülerin und jeder Schüler ein Erinnerungsbild mit Freunden oder mit der Familie. Ein Tag am Strand, eine Wanderung in den Bergen, eine Geburtstagsparty; das Ereignis kann erlebt oder erfunden sein. In einem ersten Schritt wird mit Neocolor die Umgebung und der Hintergrund gemalt. Anschliessend darf aus einem Fundus an Figurenstempeln mit unterschiedlichen Posen eine Figur ausgewählt werden, die zur persönlichen Geschichte passt. Mit Gouachefarbe und Pinsel wird der Stempel eingefärbt und die Figur so in die Szene eingefügt. Weitere Personen können gestempelt oder auch malerisch ergänzt werden.

### Atelier: Zyklus 2 und 3

Mit einer Mischung aus Stempeldruck und zeichnerisch-malerischen Ergänzungen entwickeln die Schüler und Schülerinnen ein Figurenbild unter dem Motto *Meine Freunde und ich*. In einem ersten Schritt skizziert oder notiert sich jeder und jede kurz die Erinnerungsszene. Für die Bildkomposition werden die wesentlichen Umgebungs- oder Raumelemente mit Neocolor zeichnerisch umgesetzt. Aus einem Fundus an Stempeln können Figuren in den passenden Posen ausgewählt und in die Komposition eingefügt werden. Zusätzlich werden auch eigene Stempel angefertigt. Mit Fineliner oder Neocolor können die Figuren farblich ausgestaltet und individualisiert werden.



Nicole Eisenman, *Beer Garden with Ash/AK*, 2009



Beispiel aus dem Atelier, Zyklus 1



Beispiel aus dem Atelier, Zyklus 2 und 3



Nicole Eisenman, *Mining I*, 2005

## Dialogische Führung

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Ausstellung das vielfältige malerische und zeichnerische Schaffen von Nicole Eisenman kennen. Sie beschreiben ihre Beobachtungen, skizzieren oder notieren Assoziationsketten. Fragen werden diskutiert und die Schüler und Schülerinnen tauschen sich darüber aus, welche Themen und Inhalte in den Bildern veranschaulicht werden. Anhand ausgewählter Beispiele vergleichen sie diese mit Werken der modernen Kunst. Welche inhaltlichen oder formalen Verbindungen entdecken sie? Die Werkbetrachtungen werden ergänzt mit Hintergrundinformationen.



Ausstellungsansicht *Köpfe, Küsse, Kämpfe*. Nicole Eisenman und die Modernen, 2022. Photocredits: ullmann.photography





Ausstellungsansicht Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen, 2022. Photocredits: ullmann.photography



Ausstellungsansicht Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen, 2022. Photocredits: ullmann.photography

# Angebote für Schulklassen

## **Einführung für Schulklassen**

Die Kunstvermittlung bietet für Schulklassen aller Stufen eine Einführung in die aktuellen Ausstellungen oder die permanente Sammlungspräsentation an.

Termin nach Absprache

Dauer: ca. 15 min

Kosten: CHF 40.-

## **Kunst-Workshop (Zyklus 1 bis 3)**

In der aktuellen Ausstellung oder der Sammlung werden Schülerinnen und Schüler eingeladen, sich mit den Werken vertieft auseinanderzusetzen, um Kunst und den eigenen Alltag gedanklich und gestaltend zu vernetzen. Bei diesen massgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops steht das Entdecken, Erkennen und Austauschen im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die gestalterische Auseinandersetzung im Atelier.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-\*

## **Kunst-Workshop "I see!" (Zyklus 2 und 3, Kantons- und Berufsschulen)**

Explore, discover, imagine, create! Kinder und Jugendliche gehen auf Entdeckungstour in der Welt der Kunst während interaktiven Sammlungsrundgängen in englischer Sprache. Mit den Kunstwerken als Inspiration, experimentieren sie mit Seh-Tools, erfinden Geschichten, diskutieren (oder philosophieren), debattieren und gewinnen dabei Vertrauen im sprachlichen Ausdruck. Ergänzend dazu können Impressionen und Ideen mit malerischen Mitteln im Atelier festgehalten werden.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-\*



### **Live-Workshop in der Schule / zu Hause (4.-9. Klasse, Kantons- und Berufsschulen, sowie für Lehrpersonen und Erwachsenen-Teams)**

Die Schülerinnen und Schüler bzw. die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken künstlerische Techniken aus dem Komfort ihres Zuhauses und bringen neuen Ideen und kreative Einflüsse in ihren Alltag. Bei diesen maßgeschneiderten und den Stufen angepassten Workshops liegt der Schwerpunkt auf dem Gestalten, Erforschen und Teilen. Unter Verwendung der Video-Chat-Funktion von ZOOM wird der Workshop live von einem Moderator geleitet.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

[www.aargauerkunsthhaus.ch/vermittlung-anlaesse/schulen](http://www.aargauerkunsthhaus.ch/vermittlung-anlaesse/schulen).

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten\*: CHF 125.-\*/ Halbklasse

CHF 190.– / Team Erwachsene

### **Kunst-Workshop "Auf eigene Weise", alle Zyklen**

Wie riecht Kunst? Wie klingt Kunst? Wie fühlt sich Kunst an? Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung entdecken Kunst auf sinnliche, lustvolle Weise. Durch sinnhafte und angepasste Bildbegegnungen und individuelles, kreatives Gestalten wird Kunst ganzheitlich erlebt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 250.-\*

### **Dialogische Führung (Zyklus 3, Kantons- und Berufsschulen)**

Mit einem thematischen Schwerpunkt erhalten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der Kantons- und Berufsschulen Einblick in die aktuellen Ausstellungen oder die Sammlung und beteiligen sich aktiv und kritisch an deren Erschliessung.

Termin: nach Absprache

Dauer: 1 Stunde

Kosten: CHF 180.-\*

### **Fortbildung für Lehrpersonen**

Für Lehrpersonen aller Zyklen werden Vermittlungsmethoden zu den Ausstellungen oder die Sammlung präsentiert und Material zur Vor- und Nachbereitung in der Schule zur Verfügung gestellt.

Termin: nach Absprache

Dauer: 2 Stunden

Kosten: CHF 280.- + Eintritt 10.-/Person

### **Ungeführte Schulklassen**

Wenn Sie das Aargauer Kunsthaus mit einer Klasse ohne Begleitung der Kunstvermittlung besuchen möchten, melden Sie sich bitte an.

Zur Vorbereitung Ihres Besuches bitten wir Sie, das Informationsblatt für ungeführte Klassen und Gruppen durchzulesen und die Regeln im Aargauer Kunsthaus zu beachten. Das Informationsblatt können Sie auf unserer Website runterladen:

<http://www.aargauerkunsthaus.ch/de/kunstvermittlung/schulen/>

### **Kontakt für Buchungen/Anfragen:**

Aargauer Kunsthaus

Sibilla Caflisch

Aargauerplatz, CH-5001 Aarau

T + 41 (0)62 835 23 31

F + 41 (0)62 835 23 29

[kunstvermittlung@ag.ch](mailto:kunstvermittlung@ag.ch)

---

\*Aargauer Schulklassen können bei Kultur macht Schule eine finanzielle Unterstützung durch den Impulskredit für das Vermittlungsangebot und die Fahrtkosten beantragen. Weitere Informationen unter [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch).

# Hausordnung im Aargauer Kunsthaus

Als Begleitperson der Schulklasse/Gruppe tragen Sie die Verantwortung für das Verhalten Ihrer Schülerinnen und Schüler. Wir bitten Sie, vor dem Besuch des Kunsthauses Ihrer Klasse die Weisungen dieser Hausordnung vorzustellen:

- Alle Taschen/Rucksäcke und Jacken/Mäntel müssen in den Schliessfächern und an der Garderobe im UG verstaut werden. Schirme können vor dem Museumseingang in den dafür vorgesehenen Ständer gestellt werden.
- Das Fotografieren und Filmen ist, ohne das Blitzlicht zu verwenden, erlaubt.
- Bei Schulklassen darf die maximale Gruppengrösse von 25 SchülerInnen nicht überschritten werden. Falls Ihre reguläre Schulklasse mehr SchülerInnen umfasst, wird selbstverständlich eine Ausnahme gemacht.
- Der Besuch der Schulklasse darf nur in Begleitung von mindestens einer Lehrperson erfolgen. Bitte lassen Sie die Klasse nicht unbeaufsichtigt.
- Das Berühren der Kunstwerke ist strengstens untersagt.
- Schreiben und Zeichnen ist nur mit Bleistift erlaubt. Andere Schreib- und Malutensilien wie Kugelschreiber, Farb- und Filzstifte, Pinsel, Scheren etc. dürfen in den Ausstellungsräumen nicht verwendet werden.
- Um die anderen Besucher nicht zu stören, müssen die Durchgänge freigehalten werden.
- Essen und Trinken ist im Ausstellungsbereich nicht gestattet.
- Das Aufsichtspersonal ist für die Sicherheit der Kunstwerke verantwortlich. Bitte unterstützen Sie das Personal bei der Arbeit und befolgen Sie seine Anweisungen.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Beachtung der Hausordnung und wünschen viel Freude bei Ihrem Besuch.

## Ausblick auf kommende Ausstellungen



### **Dominic Michel**

Manor Kunstpreis 2022

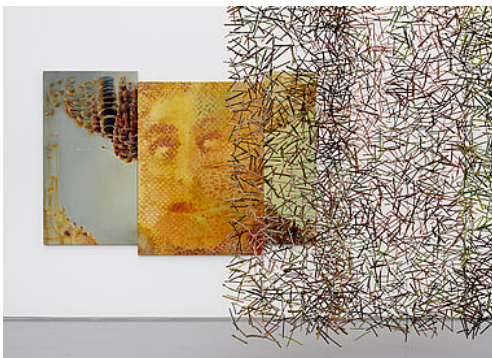
29.1.22 – 24.4.22



### **Davor • Darin • Danach**

Die Sammlung im Wandel

14.5.22 – 7.8.22



### **Blumen für die Kunst**

Florale Interpretationen von Werken aus der  
Sammlung

21.06.22 – 26.06.22



**Bildlegende Titelblatt:**  
Nicole Eisenman, *Untitled 3*, 2014